

GLORYHAMMER
Space 1993: Wrath of Kor-Virliath
Release: 16. Oktober 2026

GLORYHAMMER: Ewiger Ruhm für Dundee!

Feinde von Dundee, erzittert: Die erhabenen Power-Metal-Helden **GLORYHAMMER** kehren mit ihrem fünften Album ***Space 1993: Wrath of Kor-Virliath*** zurück! Angesetzt für den 16. Oktober 2026 über Napalm Records schließt das Album direkt an das 2015 erschienene ***Space 1992: Rise of the Chaos Wizards*** an und führt die epische Saga der McFife-Dynastie fort. Protagonist von ***Space 1993: Wrath of Kor-Virliath*** ist Angus McFife V, Kronprinz von Fife, der zuletzt mit der Single „Fly Away“ (2022) in Erscheinung trat. Hier begibt er sich auf eine gefährliche Reise durch Raum und Zeit, die ihn in die ferne Zukunft von 1993 führen wird, wo seine Bestimmung liegt.

Über elf Tracks hinweg zeigt die heldenhafte Band diversere Einflüsse als je zuvor, ohne dabei ihre starken Refrains und den hohen Wiedererkennungswert im Songwriting einzubüßen. Von klassischem Power Metal über Thrash und dynamischen Synth-Rock bis hin zu ausladenden Orchesterklangwelten ist alles dabei. Von der Band selbst produziert und von Jacob Hansen (Volbeat, Amaranthe) gemischt, ist dies **GLORYHAMMER**, wie ihr sie noch nie gehört habt.

„Ultra Portam Astralem“ eröffnet ***Space 1993: Wrath of Kor-Virliath*** mit bedrohlichen Trommeln und Fanfaren und formt die cineastische Aufmachung des Albums. Der Ursprung des gefährvollen Untertons ist im folgenden „Ultimate Sacrifice“ erklärt, einer mitreißenden Power-Metal-Hymne: Das Weltraumkönigreich Fife wurde verlassen und Kor-Virliath sucht nach einem neuen Weg, nach Zargothrax’ missglücktem Ritual die Macht an sich zu reißen. Zuvor als Standalone-Single veröffentlicht, erstrahlt „On a Quest for Aberdeen“ in einer neuen Albumversion und ordnet die schillernde Erzählung um den Helden Angus V einen größeren Kontext ein. Friede ist an diesem Punkt der Geschichte noch keine Option: Aberdeen ist über „Die with a Sword in My Hand“ von Dämonen überrannt, und so folgen epische Schlachten. Mit seinem Refrain voller Gangshouts ist der Track ein Garant für einen Live-Favoriten! „Silver Talon“ stärkt den Kampfgeist durch die Einführung der galaktischen Flotte, die auch auf dem Artwork vor dem Hintergrund der Terrorvortex zu sehen ist. Ser Proletius’ legendäre Space Knights of Crail reihen sich ein; die Feldzüge der erstklassigen Piloten entfalten sich in den beeindruckenden orchestralen Klangfeldern von „Starfighters of Leuchars“. Folgend weiten **GLORYHAMMER** die Geschichte des Geburtsortes von Zargothrax aus, als die kampferprobten „Warriors of Auchtermuchty“ dem Kaiser in einem unentrinnbar eingängigen Mitsing-Refrain ihre Treue schwören. Anderswo klingen majestätische Echos durch die heruntergekommenen Hallen eines verlassenen Raumschiffs, als Angus zu einem verschollen geglaubten Verbündeten geführt wird und somit dem Ziel des „Pax Galactica“ immer näherkommt. Elektronische Klänge leiten das energische „Demonic Devotion“ ein, in dem der Protagonist, in seinem eigenen Kopf gefangen, versucht, sich mit der Zerstörung abzufinden, während „Hammer of Fate“ die Zukunft einleitet – ist es das Schicksal, das uns alle erwartet? Die Geschichte endet mit dem gewaltigen „The Celestial Warhost of the Dundonian Empire Marches to Space Against the Dark Sorcerer: Final Assault on Battlemoon X-22“, ein fast 13-minütiges Epos, geteilt in vier dramatische Kapitel. Wie bei **GLORYHAMMER** schon zuvor erlebt, wird hier die Erzählung durch Voicelines mehrerer legendärer Figuren erweitert, die sich in die tödliche Schlacht um die Zukunft der Galaxie werfen ...

Werden Angus und seine Verbündeten bestehen? Oder wird die Galaxis ins dämonische Chaos stürzen? Schließt euch **GLORYHAMMER** an und findet es heraus – für den ewigen Ruhm von Dundee!